



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 05.05.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***	
458.235 (+3.909*)	9.465 (+25*)		400.377 (+3.092*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 30.04.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 29.04.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
0,77 (0,70 – 0,87)	0,83 (0,79 – 0,88)		159,2	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 150	> 150 - ≤ 165	> 165
1	6	12	4	21
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.				
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar war seit der Kalenderwoche 7 ein kontinuierlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten. Aktuell kommt es zu einem leichten Rückgang der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz. Hiermit zeichnet sich aktuell eine Abflachung des Geschehens an. (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt **458.235** laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter **9.465** Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit **159,2** pro 100.000 Einwohner. **37** Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand **05.05.2021**, 16 Uhr **611** COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden **375 (61,4%)** invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit **2.185** Intensivbetten von betreibbaren **2.462** Betten (**88,7%**) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 14%; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 22 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden **159** COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt **691** SARS-CoV-2-Infektionen und **408** COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt **2.987** SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 05.05.2021 liegen Angaben zu insgesamt **6.767** positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **103.277** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei **99.020** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **97.870** B.1.1.7, **1.084** B.1.351 und **66** Fälle mit Verdacht auf B.1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand. Neben den besorgniserregenden Varianten wurden mit Stand heute **18** Fälle der Variante unter Beobachtung (Variants of Interest - VOI) B.1.617 übermittelt.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **4.831** Ausbrüche mit **19.819** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 90 Ausbrüche in Pflegeheimen mit **578** Virusvarianten-Fällen, **127** Ausbrüche in Schulen mit insgesamt **418** Virusvarianten-Fällen und **317** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **2.020** Virusvarianten-Fällen.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 05.05.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	8.365	11.808	16.742	17.132	16.398	17.528	8.932	3.812	2.043	486

*31 Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Altersangaben übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 17 wurden 3.565 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 3.403 VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anteil der Virusnachweise	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	83%	82%	90%	93%	94%	95%	93%

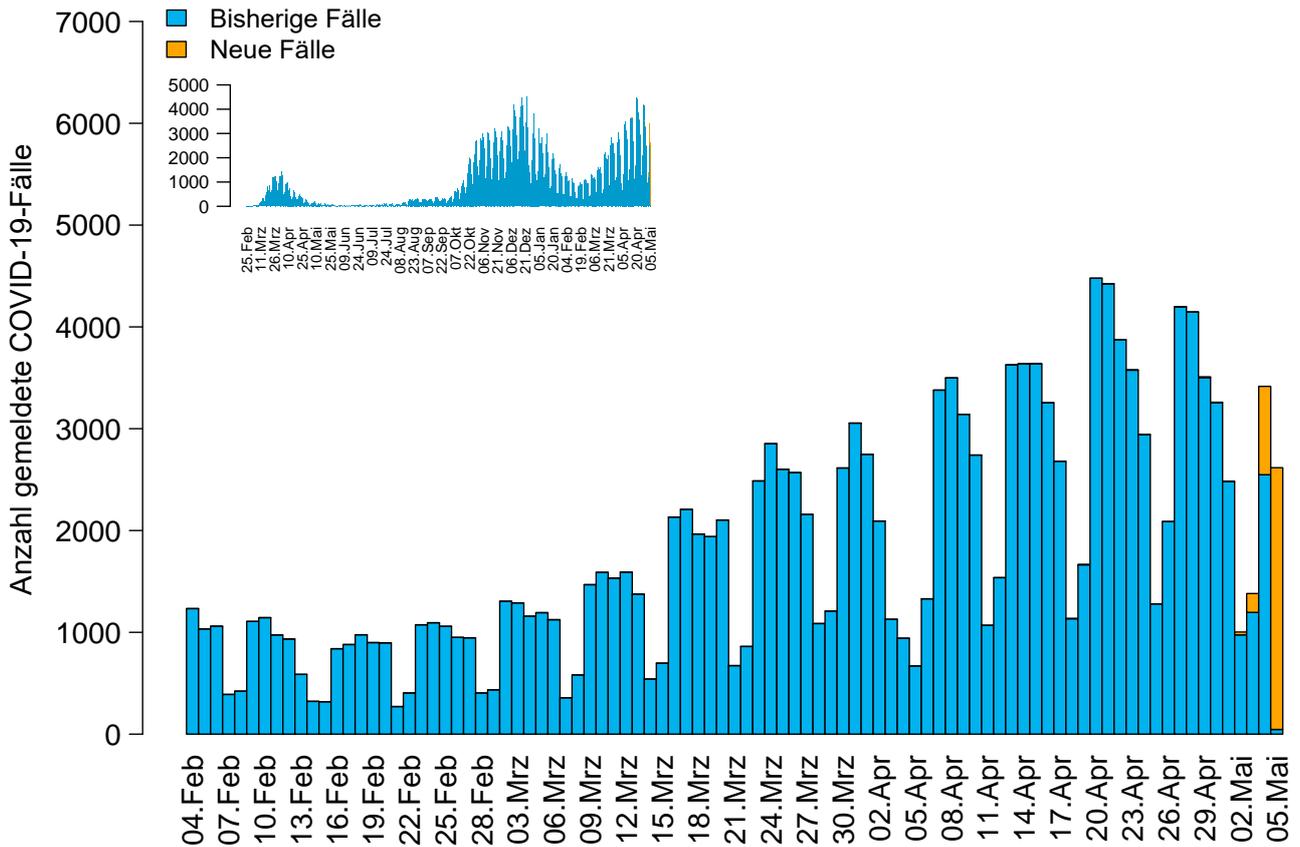


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 05.05.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

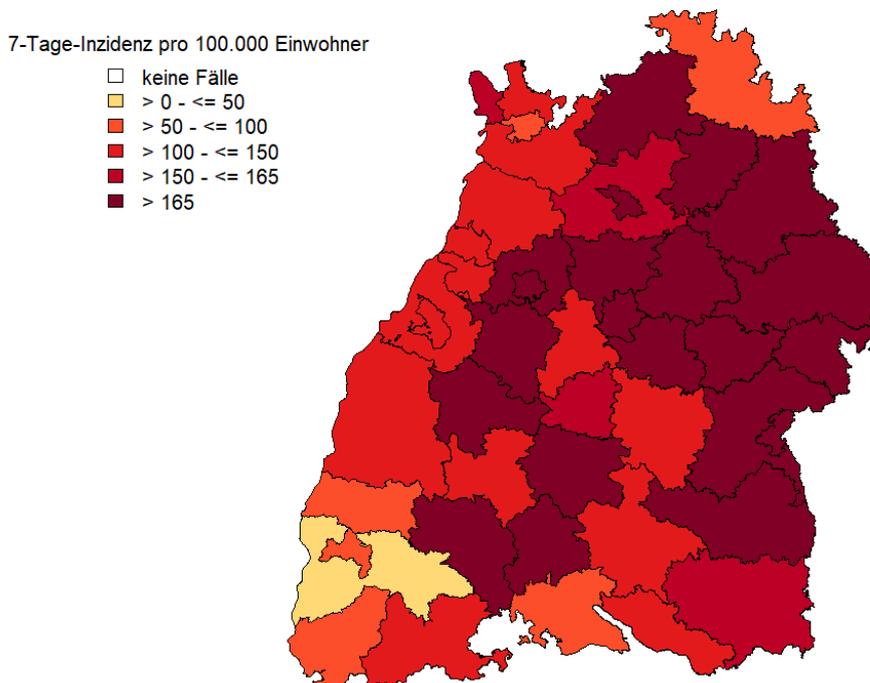


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 05.05.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 05.05.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle ⁺ zum 04.05.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 04.05.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	8.029	(+ 71)	4.074,1	171	(+ 1)	357	181,1
LK Biberach	7.878	(+ 92)	3.913,9	159	-	434	215,6
LK Böblingen	15.650	(+ 131)	3.984,1	265	-	490	124,7
LK Bodenseekreis	7.098	(+ 41)	3.263,9	150	-	287	132,0
LK Breisgau-Hochschwarzwald	7.983	(+ 26)	3.028,4	176	-	106	40,2
LK Calw	7.629	(+ 66)	4.792,1	165	-	312	196,0
LK Emmendingen	5.883	(+ 24)	3.535,3	156	-	130	78,1
LK Enzkreis	8.810	(+ 62)	4.414,8	235	-	385	192,9
LK Esslingen	24.187	(+ 152)	4.520,7	500	(+ 1)	943	176,3
LK Freudenstadt	4.930	(+ 43)	4.169,4	150	(+ 1)	205	173,4
LK Göppingen***	11.440	(+ 273)	4.431,6	205	(+ 5)	572	221,6
LK Heidenheim	5.311	(+ 43)	3.999,9	143	(+ 1)	339	255,3
LK Heilbronn	14.845	(+ 93)	4.309,7	193	(+ 1)	553	160,5
LK Hohenlohekreis	5.086	(+ 43)	4.514,7	103	-	247	219,3
LK Karlsruhe	17.206	(+ 130)	3.865,6	443	-	606	136,1
LK Konstanz	10.796	(+ 53)	3.770,8	275	-	284	99,2
LK Lörrach	9.232	(+ 35)	4.036,1	285	-	174	76,1
LK Ludwigsburg	24.356	(+ 230)	4.465,5	483	(+ 1)	934	171,2
LK Main-Tauber-Kreis	4.798	(+ 24)	3.623,9	85	-	105	79,3
LK Neckar-Odenwald-Kreis	5.849	(+ 69)	4.072,2	133	(+ 3)	246	171,3
LK Ortenaukreis	17.877	(+ 113)	4.148,2	537	-	501	116,3
LK Ostalbkreis	14.188	(+ 154)	4.518,1	348	(+ 1)	678	215,9
LK Rastatt	9.222	(+ 51)	3.985,0	175	(+ 3)	324	140,0
LK Ravensburg	9.883	(+ 87)	3.462,6	127	(+ 1)	436	152,8
LK Rems-Murr-Kreis***	18.437	(+ 341)	4.315,3	339	(+ 1)	782	183,0
LK Reutlingen	12.650	(+ 85)	4.407,1	254	-	414	144,2
LK Rhein-Neckar-Kreis	21.157	(+ 75)	3.858,3	378	-	698	127,3
LK Rottweil	6.901	(+ 29)	4.933,6	153	-	205	146,6
LK Schwäbisch Hall	10.588	(+ 45)	5.381,1	236	(+ 1)	379	192,6
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	8.825	(+ 150)	4.152,8	196	-	557	262,1
LK Sigmaringen	5.124	(+ 47)	3.916,0	78	-	190	145,2
LK Tübingen	8.657	(+ 72)	3.785,7	171	-	345	150,9
LK Tuttlingen	6.836	(+ 68)	4.856,3	135	-	351	249,3
LK Waldshut	6.870	(+ 84)	4.017,5	202	-	233	136,3
LK Zollernalbkreis	8.000	(+ 96)	4.224,7	164	(+ 3)	454	239,8
SK Baden-Baden	1.917	(+ 21)	3.473,8	59	-	68	123,2
SK Freiburg im Breisgau	6.957	(+ 37)	3.009,2	148	-	185	80,0
SK Heidelberg	4.862	(+ 19)	3.010,8	57	-	92	57,0
SK Heilbronn	7.944	(+ 63)	6.275,3	127	-	298	235,4
SK Karlsruhe	9.959	(+ 72)	3.191,4	186	-	366	117,3
SK Mannheim	15.301	(+ 64)	4.925,4	286	-	488	157,1
SK Pforzheim	6.900	(+ 64)	5.478,1	174	-	299	237,4
SK Stuttgart	26.974	(+ 329)	4.241,8	386	-	1.369	215,3
SK Ulm	5.210	(+ 42)	4.109,2	74	(+ 1)	251	198,0
Gesamtergebnis	458.235	(+ 3.909)	4.128,1	9.465	(+ 25)	17.672	159,2

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; *Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden; *** Aufgrund technischer Probleme beinhaltet die heutige Übermittlung Fälle der fehlenden vorherigen Übermittlungen.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheit satlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

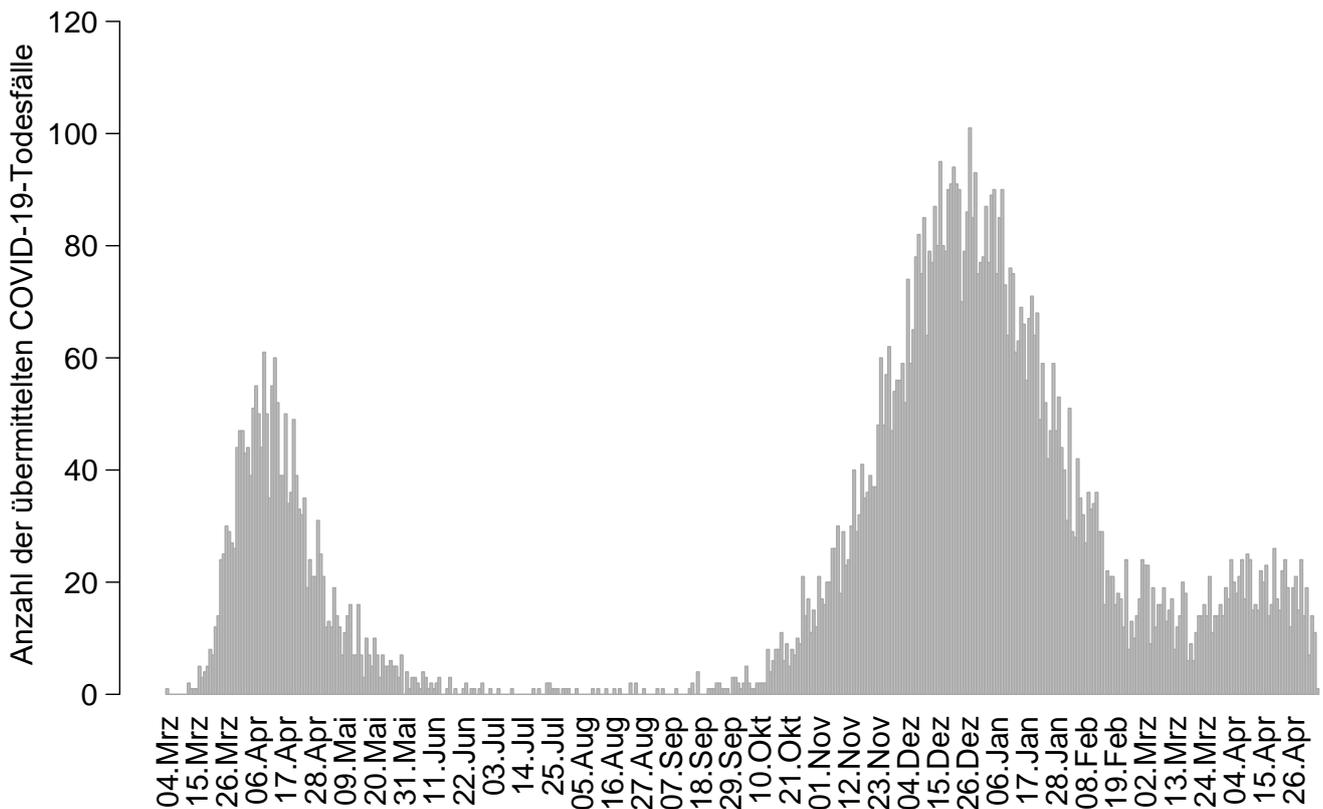


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 05.05.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 05.05.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	12	24	73	270	756	1.810	4.329	2.189

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 04.05.2021 in Baden-Württemberg, Stand: 04.05.2021, 23:57 Uhr.***

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 04.05.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	2.518.730	39.227	1.183.534	750.854	369.900	136.331	172.232
Zweitimpfung	857.903	14.390	520.134	247.468	46.739	103.006	15.690

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

*** Impfungen der niedergelassenen Ärzteschaft werden in dieser Darstellung noch nicht erfasst.

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 27.04.2021 wurden zwischen KW 05 und KW 16 in 2021 insgesamt 447.529 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 32.660 positiv, was einen Anteil von 7,3 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 05.05.2021)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 05.05.2021)

Risikobewertung zu COVID-19. (05.05.2021)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikobewertung.html